

darnach theilhaft zu werden wünschen, dahin beschieden: Sich bemeldte beyde Tage, als heute Sonnabends, und auf nächste Mittwoch jedesmal Nachmittags um 1 Uhr zuförderst auf hiesiger Rath's. Canzley einzufinden, und gegen Erlegung des bestimmten Preises von 2 thlr. 8 gr. für jedes Viertel, einen Anweisungszettel zu lösen, nachmals aber sich damit auf hiesigem Gerwanthause bey den alldort zur Abmessung und Austheilung anzustellenden Personen zu melden, und das bezahlte Getreide. Quantum selbst in Empfang zu nehmen. Gemehr indes zu wünschen ist: daß dieses Getreide lediglich dem ärmern Theile der hiesigen Commun zu Gute kommen möge; um desto mehr steht zu erwarten: daß der bemitteltere Theil derselben keinen Anspruch darauf machen, und bey dieser Austheilung, in Beherzigung des Bedarfs seiner dürftigern Mitbrüder, von Selbst zurücktreten werde. Budissin, am 1. Juny 1805.

Der Rath allda.

Von Er. Wohlöbl. Gerichts. Inspection zu Auriz wird hiermit öffentlich bekannt gemacht: daß auf die zu Auriz gelegene Peter Frohdische Viertels. Hufen. Nahrung in dem hierzu gehaltenen ersten freywilligen Subhastationstermine 2200 Thlr. licitiret und zum fernern Geboth hierauf der fünfte Juny d. J. terminlich anberaumer worden; dahero Kauflustige sothanen Tages zu rechter früher Vormittagszeit um 8 Uhr an Gerichts. Inspection's. Stelle von Auriz, auf allhiesigem Rathhause sich einfinden, ihr Geboth eröffnen, und sodann nach Befinden der Adjudikation oder anderer rechtlichen Verfügung gewärtig seyn können und mögen. Sign. Budissin, am 24. May 1805.

Gerichts. Inspection zu Auriz.

Nachdem zur Subhastation des verschuldeten Gottlieb Krohischen zu Ober. Cunnersdorf gelegenen Hauses, sammt Abgaben und Ausgedünge, auf welches zeithero ein licitum von 100 Thlr. geschehen, der 12. Juny d. J. pro Termino zum dritten Aufgebote anberaumer worden; Als wird solches hiermit bekannt gemacht. Budissin aufm Decanat, den 17. May 1805.

Domstifts. Canzley daselbst.

Es sollen die Güther Schönau und Schmerlitz von Johannis dieses Jahres an, auf sechs hintereinander folgende Jahre am 17. Juny d. J. per modum liciti, entweder einzeln oder nach Befinden zusammen verpachtet werden. Pachtlustige haben sich an diesem Tage Nachmittags um zwey Uhr bey Endesbenannten in dessen Wohnung im Wehlischen Bierhose allhier zwey Treppen hoch einzufinden und ihre Gebote zu eröffnen, wo selbige auch Anschläge und Bedingungen vorher zur Einsicht erhalten können. Budissin, am 1. Juny 1805.

Clauswitz, Advokat.

In Dresden, nicht weit vom Altenmarkt, soll ein Gasthof, der sich zu 4 pro Cent gerechnet, auf 11500 Thlr. verinteressiret, für 9800 Thlr. dergestalt verkauft werden, daß die Hälfte von der Kaufsumme gegen 4 pro Cent Verzinsung darauf stehen bleiben kann. Nähere Auskunft hierüber giebt auf portofreye Briefe Endesgenannter. Budissin, am 31. May 1805.

Advokat Johann Traugott Lehlig.

Auf den 10. Juny Nachmittags um 2 Uhr, sollen bey dem Senator Hennig allhier 2 Stück Feld von 5 $\frac{1}{2}$ Schfl. und 7 Schfln., an dem Wege nach der sogenannten Königsmühle gelegen, auf 6 Jahre, von Michael d. J. an bis dahin 1811, an den Meistbietenden verpachtet werden. Pachtlustige werden deswegen hiermit ersuchet, zu besagter Zeit an dem angegebenen Orte ihre Gebote zu eröffnen, und des Abschlusses mit dem Annehmlichsten unter ihnen zu gewärtigen. Budissin, am 31. May 1805.

Es ist die Schmiede zu Neusalz, mit oder auch ohne Handwerkszeug, von Dato an zu verpachten.

Das Brustbild Napoleons von Isabey in seinem Krönungsornate gezeichnet und von Jardieu gestochen, in klein Folio illuminirt für 10 Gr. und schwarz um 8 Gr. ist bey dem Buchhändler Heinrichs in Leipzig und in Bauzen bey dem Buchhändler Schulze zu haben. — Wenn es bey der Menge der Zeichnungen dieses großen Mannes überflüssig zu seyn scheint, dem Publikum eine neue mitzutheilen, so ist zu bemerken, daß Napoleon, nach genauen Nachrichten, seit kurzem um vieles körperlich stärker geworden ist. Diese Zeichnung vom berühmten Künstler Isabey ist die neueste und laut der Bestätigung von Augenzeugen völlig treu, daher sie zu Paris 1. Ventose An XIII. in der französischen Nationalbibliothek deponirt ist.

(Hierzu eine Beilage.)